15. August 1903. № 10. XVIII. Jahrgang.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Societas entomologica.

„Societas entomologica" gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées **aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen.** Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to **Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich-Hottingen.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) **Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.**

Neue Rhopalocaren des Malayischen Archipels.

von H. Fruhstorfer.

Catopsilia scylla bangkejana nov. subspec.

Ein scilla ♀ in meiner Sammlung und ein zweites am Museum Basel sind bedeutend grösser als scylla ♀♀ von Celebes. Alle Flügel sind oberseits viel breiter schwarz-braun umrandet und auch die Submarginalbinden, besonders jene der Vorderflügel, sind ausgedehnter. Der schwarze Fleck am Zellende der Vorderflügel ist ebenfalls grösser und der Basalteil aller Flügel reicher schwarz beschuppt.

Unterseite: Die Grundfarbe ist dunkler orangegelb und sämtliche Flecken sind intensiver und heller rotbraun und viel schärfer hervortretend.

Patria: Insula Bangkei. (H. Küber leg. 1885.)

Nectaria idea vosseleri nov. ab.? nov. subspec.?

Dem Museum in Stuttgart wurde von einem Kaufmann aus Holl. Indien mit zahlreichen anderen Lepidopteren zusammen eine Hestia geschenkt, welche die irrige Vaterlands-Bezeichnung Amboina trägt.

Die Hestia dürfte noch eher von den Nord-Molukken stammen, den Inseln bei Ternate und Batjan. Die Form steht sehr nahe der bisher unter dem Namen agelia Godt. aus Batjan in den Sammlungen figurierenden Lokalrasse vosseleri, wie ich sie zu Ehren des allzeit entgegenkommenden und sehr verdienten Custos Prof. Vosseler nenne. Differiert aber von agelia durch die ganz schwarzgrau berussten Vorderflügel, auf denen nur eine schmale Submarginalzone weiss bleibt. Der Discus der Hinterflügel ist ebenfalls schwarz beschuppt und auf dem breit schwarzen Marginalsaum sind mit Ausnahme des Analwinkels die weissen Ader-Marginalpunkte verschwunden.

Patria ignota: Nord-Molukken.

Zwei neue Schmetterlingsformen der palaearktischen Fauna.

von Ferdinand Fuchs.

I. Gnophos sordaria.

ab. strandiata: *Alis dense brunneo-pulveratis, strigis deficientibus.*

Diese Aberration, die ich zu Ehren ihres Entdeckers, Herrn Embr. Strand in Christiania benenne, weicht von der Stammart nicht unerheblich ab. Alle Flügel sind *dicht bräunlich* beschuppt, die Querlinien *fehlen* ganz oder sind zuweilen nur durch *feine Punkte* angedeutet.

Von Tysfjorden in Norwegen (nur ♂♂). Auch lag mir ein Stück aus Tromsoe vor (♂). Dass noch keine ♀♀ der ab. strandiata aufgefunden worden sind, mag wohl der Seltenheit derselben zuzuschreiben sein.

II. Lithosia pallifrons Z.

ab. grisea: *Alis totis griseis, abdomine griseo.*

Lithosia pallifrons, deren Artrechte jetzt wohl nicht mehr in Zweifel gezogen werden, kommt in unseren Rheinbergen im allgemeinen nur stellenweise vor. Unter der Stammart findet sich öfter auch die hier beschriebene ab. grisea. *Alle Flügel, auch der Hinterleib grau.* Die meisten Stücke haben im Gegensatz zu der übrigen Färbung *gelbe Fransen.* Zuweilen kommen auch Übergänge zur ab. grisea vor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: Neue Rhopalocdren des Malayischen Archipels. 73